

ESV Lok Ebersbach - MSV VII 5:10



Um uns selbst für das schwere Restprogramm etwas den Druck zu nehmen, war ein Sieg beim Tabellenletzten ein unbedingtes Muss. Das Unternehmen Doppelpunkt-Erfolg sollte auf keinen Fall gefährdet werden, deshalb waren wir froh, für unseren verletzten Lothar mit Mario Schreiter einen erfahrenen Ersatzmann anheuern zu können.

Wieder hatten wir uns in Punkto Doppel die Köpfe zerbrochen, um nicht wie im Hinspiel einem 0:3-Rückstand hinterher zu rennen. Das alte Doppel Josef/Falk fand wieder zusammen und steigerte sich gegen Störr/Kintzel immer mehr zu alter Stärke (3:0). Ernst/Martin unterlagen hauchdünn gegen Richter/Dr. Picek im fünften Satz, Günther und Mario verkauften sich in ihrem ersten Versuch miteinander gegen Marschner/Hilse durchaus achtbar (0:3) - 2:1.

Souveräne 3:0-Siege fuhren Ernst (gegen Störr) und Josef (gegen Richter) ein und brachten uns schnell mit 3:2 in Führung. Ziemlich unglücklich unterlag ich gegen Dr. Picek, während Martin gegen Marschner überzeugte. Zwei dramatische Fünf-Satz-Matches gab es dann im unteren PK zu bestaunen, die schon so etwas wie eine Vorentscheidung zu unseren Gunsten brachten. Günther zeigte gegen Hilse seine wiedergefundene Form, Mario zwang Kintzel in die Knie - 3:6.

Angespornt durch seine mitgereiste Frau donnerte Josef dem armen Störr die Bälle um die Ohren (3:0). Etwas Pech hatte dann Ernst gegen Richter, obwohl er ein gutes Spiel machte (0:3). Unser mittleres PK stellte dann den Sieg sicher. Martin schlug Dr. Picek souverän (3:0), ich selbst hatte mit Marschner in einem abwechslungsreichen Spiel alle Hände voll zu tun (3:2) - 4:9.

Ohne Druck konnten nun die Jungs im unteren PK agieren. Wiederum lieferte Günther eine gute Leistung gegen Kintzel ab, diesmal jedoch mit dem besseren Ende für den Ebersbacher. Den Schlusspunkt setzte dann Mario nach einem starkem Kampf gegen Hilse (3:1).

Ovecka (2,5), Bläser (1), Hauser (2), Bernstein (1,5), Schroth (1), Schreiter/E (2)